

Vier neue Analogmodelle : wer sagt da, der Film sei tot?

Autor(en): **Rolli, Werner**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Fotointern : digital imaging**

Band (Jahr): **10 (2003)**

Heft 6

PDF erstellt am: **13.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-978988>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

spiegelreflex **Vier neue Analogmodelle – wer sagt da, der Film sei tot?**

Da gibt es immer wieder Leute, die behaupten, der Film sei tot. Doch warum denn, bitte schön, bemühen sich alle grossen Kamera-Anbieter mit fast uhrwerksmässiger Regelmässigkeit, analoge Kameras auf den Markt zu bringen? Sehen wir von der Edelmarke Leica einmal ab, die innert Jahresfrist eine Spiegelre-

Schwindenden Absätzen zum Trotz: Vier neue analoge Spiegelreflexkameras durften wir an der PMA in Las Vegas bewundern. Sie überzeugen alle mit technischen Raffinessen und günstigem Preis. Und: Sie wurden kleiner und leichter.

mittelbar hinter dem Auslöser bedient. Die Betriebsart wird am zentralen Einstellrad auf der Kamera-Oberseite angewählt. Neben einer Programmautomatik (mit Shiftfunktion) stehen Zeit- und Blendenvorwahl, manueller Belichtungsabgleich, sowie ein Schärfentiefenprogramm, eine vollautomatische Betriebsart und



Vier neue analoge Spiegelreflexkameras: Sie bieten Funktionen, die bis vor kurzem nur in teuren Profikameras zu finden waren. Und obwohl sie mit moderner Technik vollgestopft sind, werden die Gehäuse immer kleiner, leichter und günstiger.

flexkamera und zwei (!) Messsucherkameras präsentierte, so nehmen sich die Neuheiten im unteren Preissegment vielleicht bescheiden aus. Trotzdem: Canon, Minolta, Nikon und Pentax warten mit Neuheiten auf, die ein sehr gutes Preis-/Leistungsverhältnis aufzuweisen haben. Die Canon EOS 300V wurde zwar an der photokina bereits vorgestellt, wurde aber an der PMA in Las Vegas als Rebel II auf dem nordamerikanischen Markt erstmals gezeigt. Die anderen Modelle waren auf der PMA zum ersten Mal zu sehen.

Auffallend an den Spiegelreflexkameras der jüngsten Generation ist die Vielfalt an Funktionen, die bis vor kurzem nur in teuren, professionellen Modellen zu finden waren. Ein weiterer Trend scheint sich jetzt auch hier zu manifestieren: Die Gehäuse werden immer kleiner. Die Miniaturisierung, die im digitalen Be-

reich um sich greift, setzt sich also jetzt auch bei analogen Kameras fort.

Canon EOS 300V – die Formschönste



Formschönes Design, auf der PMA als «Rebel II» vor gestellt; bei uns als Canon EOS 300v auf dem Markt.

Die EOS 300V fällt zuerst einmal durch ihre kühne Formgebung auf. Der Handgriff dürfte für sehr grosse Hände nicht unproblematisch sein, durch den optional erhältlichen Batterieteil (mit Hochformatauslöser) wird das Problem aber entschärft.

Betrachtet man die Canon ge-

nauer, so sticht sofort das ausserordentlich grosse Display an der Rückwand ins Auge. Dieser LCD-Monitor gibt jederzeit Auskunft über die gewählte Betriebsart, Blende und Verschluss-



Grosses Display und überzeugend einfaches Bedienungskonzept bei der Canon EOS 300v.

zeit, das angewählte Autofokus-Messfeld, Filmtransportmodus und Batteriestand. Zusätzlich wird – je nach gewählter Betriebsart – eine Lichtwaage eingeblendet oder der gewählte Abstand bei Bracketing-Aufnahmen. Blende und Verschlusszeit werden über ein Drehrad, un-

sechs Motivprogramme zur Verfügung: Porträt, Landschaft, Makro, Sport, Nachtporträt und Available Light. Das eingebaute Blitzgerät wird per Knopfdruck ausgeklappt. Es ist weiter vom Objektiv entfernt als bei vielen anderen Modellen. Vorteil: Die Gefahr roter Augen wird verringert, ebenso wie abgeschattete Bereiche durch Gegenlichtblende oder langbrennweitige Objektive. Mit einer Taste auf der Kameraseite werden die individuellen Einstellungen angesteuert: ISO-Einstellung, Blitzfunktion (auch gegen Rotaugeneffekt), Piepston, Doppel- und Mehrfachbelichtungen und Bracketingfunktion werden so per Tastendruck gesteuert. Zwei weitere Tasten dienen der Belichtungskorrektur und der Beleuchtung des Displays. Mit dem Daumen werden zudem die Tasten für die Belichtungsspeicherung und die Wahl des AF-Messfeldes erreicht.

Erfreulicherweise steht auch eine Abblendetaste zur visuellen Überprüfung der Schärfentiefe zur Verfügung. Im Sucher werden Verschlusszeit, Blende, Lichtwaage und Schärfenindikator angezeigt. Das jeweils aktive AF-Messfeld leuchtet zudem rot auf. Alles in allem eine sehr gelungene Kamera im modernen Design, die für den Preis erstaunlich viel bietet.

Minolta Dynax 3L – die Einfachste

Ganz auf einfachste Bedienung ausgelegt. So könnte man die wichtigste Eigenschaft der Minolta Dynax 3L kurz umschreiben. Die kleine, formschöne Kamera hat neben Hauptschalter und Auslöser lediglich vier Tasten für die Bedienung. Oben links wird das eingebaute Blitzgerät gesteuert. Es stehen folgende Modi



Bewährtes Design, nur wichtigste Praxisfunktionen und günstiger Preis: Minolta Dynax 3L.



Die Minolta Dynax 33L setzt ganz auf einfachste Bedienbarkeit.

zur Verfügung: Blitz ein, Automatik, Vorblitz gegen rote Augen, Blitz aus. Die Belichtung wird mittels Programm gesteuert – Blenden-, Verschlusszeitautomatik und manuelle Einstellung fehlen im Gegensatz zu den Vergleichsmodellen.

Im Modus P werden Verschlusszeit und Blende selbsttätig eingestellt, eine Shiftmöglichkeit wird nicht geboten. Einfluss auf Schärfentiefe oder Verschlusszeit

hat der Anwender über die Motivprogramme für Porträt, Landschaft, Makro, Sport und Nachtporträt. Die entsprechende Steuertaste befindet sich auf der Kamera-Oberseite, seitlich hinter dem Auslöser. Dort findet sich eine zweite Taste, für die Einzel- oder Serienbildschaltung, sowie der Selbstauslöser. Der Autofokus reagiert schnell und zuverlässig. Damit ist die Dynax 3L eine ideale Einsteigerkamera, die den Anwender nicht mit unüberschaubaren Funktionen verwirrt. Clever ist die AF-Taste auf der Kamerarückseite. Mit dieser kann der Autofokus auf Wunsch getrennt vom Auslöser bedient werden. Die Schärfentiefenkontrolle fällt weg, da auch keine Möglichkeit besteht, diese manuell zu beeinflussen.

Nikon F75 – die Professionellste

Sie profitiert von den Entwicklungen der jüngsten Vergangenheit, wie sie sich auch in den wesentlich teureren Profimodellen Nikon F5, F100 und F80 finden. Dazu zählt die neue 25-Segment 3D-Matrixmessung ebenso wie das dynamische Fünffeld-Autofokussystem mit wählbarem Messfeld oder der 3D Multi-Sensor-Aufhellblitz. Hinter dem

Auslöser befinden sich die Tasten für die Blende und Belichtungskorrektur, sowie zum Beleuchten des Displays.

Die Verschlusszeit, wie auch die Blende, werden über das Daumenrad eingestellt. Mit der AE-L Taste wird die Belichtung gespei-



Fügt sich nahtlos in die Modellpalette und das reichhaltige Zubehörssortiment ein: Nikon F75.

chert, allerdings nur so lange, wie sie niedergedrückt wird. Über das Betriebsarten-Wählrad auf der linken Kamera-Oberseite werden die Betriebsarten P, S, A, M sowie Auto ausgewählt. Ausserdem werden hier Einzel- oder Serienbild, sowie die Customfunktionen an gewählt. 12 Individualeinstellungen stehen zur Verfügung.

Bei der Betriebsart Programmautomatik besteht eine Shiftmöglichkeit, bei «Auto» kann nicht eingegriffen werden. Mit dem Wippschalter auf der Kamera-

rückseite werden die AF-Messfelder einzeln angewählt. Zudem wird die gewünschte Belichtungsmessung (Matrix, mittbetonte Integral- und Spotmessung) über diesen Schalter eingestellt. Oberhalb der Objektiventriegelung sind Tasten für die



Die Nikon F75 konnte in technischer Hinsicht viel von ihren grossen Schwestern profitieren.

automatische Bracketingfunktion und die Freigabetaste des integrierten Blitzgeräts angebracht. Die Abblendetaste zur visuellen Kontrolle Schärfentiefe befindet sich rechts, unterhalb des Objektivs.

Die F75 fügt sich nahtlos in die Nikon-Palette der analogen Spiegelreflexkameras ein.

Pentax *ist – die Vielseitigste

Pentax nimmt für sich in Anspruch, die kleinste analoge Spiegelreflexkamera auf dem Markt zu haben. Und tatsächlich:

spiegelreflex Die technischen Daten auf einen Blick

	Canon EOS 300v	Minolta Dynax 3L	Nikon F75	Pentax *ist
AF Betriebsarten	AI-Servo, MF	AF, MF, Spot AF	Servo, MF	AF, MF
AF-Hilfslicht	ja	ja	ja	-
Mehrfeldmessung	ja	ja	ja	ja
Selektivmessung	ja	-	ja	---
Spotmessung	nein	-	ja	ja
Mittb.Integralmessung	ja	-	ja	ja
Belichtungssteuerung	P, Tv, Av, M	P	P, S, A, M	P, S, A, M
Belichtungsreihen	autom.	nein	autom.	Autom.
Mehrfachbelichtung	max. 9	nein	ja	ja, unbeschränkt
Motivprogramme	6	5	5	5
Individualfunktionen	nein	-	12	17
Verschlusszeiten	1/2000 - 30 s	1/2000 - 30 s	1/2000 - 30 s	1/4000 - 30 s
B-Einstellung	Ja	nein	ja	ja
Dateneinbelichtung	mit Date-Modell	nein	-	ja
Spiegelvorauslösung	nein	nein	nein	nein
Blitzsynchronzeit	1/90 s	1/90 s	1/90 s	1/125 s
Filmtransport	Einzel, Serie	Einzel, Serie	Einzel, Serie	Einzel, Serie
Schärfentiefenkontrolle	ja	-	ja	ja
Dioptrienausgleich	-2,5 bis +0,5	-	-1,5 bis +0,8	-2,0 bis +1,0
Stromversorgung	Lithium CR2	Lithium CR2	Lithium CR2	Lithium CR2
Gewicht	365 g	310 g	380 g	335 g
Masse in mm	130x88x64	127x87x60,5	131x92,5x65	122x84x63,5
Preis (Gehäuse)	Fr. 498.-	Fr. 300.-	Fr. 499.-	Fr. 650.-
Preis (Set)	Fr. 628.-	Fr. 378.-	Fr. 548.-	Fr. 789.-
mit Objektiv	28 - 90 mm	35 - 80 mm	28 - 80 mm	28 - 80 mm

Die kleine *ist verschwindet fast in der Hand, sie ist auffallend leicht und kompakt. Sie ist auch die Schnellste der hier vorgestellten Kameras, zumindest was die Verschlusszeit betrifft: 1/4000 s erreicht die *ist und erfüllt damit schon fast professionelle Ansprüche. Überhaupt gilt für alle vorgestellten Kameras, dass sie Funktionen bieten, die noch vor wenigen Jahren undenkbar waren oder zumindest nur sündhaft teuren Profimodellen vorbehalten waren.

Raffiniert ist auch das Bedienkonzept der Pentax *ist. Um den Auslöser ist der Hauptschalter platziert. Ist die Kamera eingeschaltet, wird der Hauptschalter zur Abblendtaste. Die Verschlusszeit wird mit dem Einstellrad auf der rechten Kameraseite eingestellt, bei gleichzeitigem Druck auf die AV-Taste, die gleichzeitig die Belichtungskorrektur regelt, verstellt man mit dem selben Einstellrad die Blende. Neben den üblichen Betriebsarten M, S, und A, (manuelle Einstellung, Zeit- und Blendenvorwahl) steht

ein «Auto Pict»-Programm zur Verfügung, zudem sechs Motivprogramme, 17 Individualfunktionen und die ISO-Filmempfindlichkeit, die von 6 bis 6400 ISO übrigens auch in Zwischenschritten wie etwa 64 oder 160 eingestellt werden kann.



Die kleinste, leichteste – aber auch die teuerste: die Pentax *ist.

Die Betriebsart, ISO-Empfindlichkeit und Custom-Funktionen werden über ein zentrales Einstellrad auf der linken Kameraseite gesteuert. Praktisch: Das jeweils gewählte Motivprogramm leuchtet auf, so dass auch bei Nacht oder schlechten Lichtverhältnissen, sofort klar ist, was man eingestellt hat. Über den selben Schalter wird zudem die

Messmethode ausgewählt. Zur Verfügung stehen Mehrfeldmessung, mittenbetonte Integral- sowie Spotmessung. Auf der Rückwand befindet sich eine Taste, die den eingebauten Blitz aufklappen lässt, sowie die AE-L Taste zur Speicherung des Belich-



Das Bedienkonzept der Pentax *ist lässt kaum Wünsche offen.

tungsmesswerts. Beim Druck auf diese Taste bleibt der Messwert gespeichert, bei erneutem Druck wird er wieder gelöscht. Um das rückseitige LCD-Display sind weitere Tasten zur Einstellung von Datum/Uhrzeit, automatische Bracketingfunktion Blitzfunktion (ein, aus, Rote-Augen-Reduktion, High Speed), sowie Einzel- oder Serienbild, Selbstausröser,

IR-Fernauslösung (mit optionalem Zubehör) und Mehrfachbelichtungen. Über einen Wippschalter kann zudem eines von 11 AF-Messfeldern ausgewählt werden, das jeweils aktive Feld leuchtet im Sucher kurz rot auf, wenn der Auslöser angetippt wird. Die Pentax *ist wird in Kürze auch in einer digitalen Version erhältlich sein.

Fazit

Analoge Spiegelreflexkameras werden noch lange ihre Daseinsberechtigung haben. Sie sind immer noch das bevorzugte Werkzeug für ambitionierte Fotografen und ideale Kameras, um die Regeln der Fotografie überhaupt zu erlernen.

Auch wenn bei uns der Absatz von Spiegelreflexkameras derzeit rückläufig ist, heisst das noch lange nicht, dass sie in anderen Märkten nicht noch lange bestehen können. Denn noch lange nicht jeder Haushalt in der Mongolei, Kirgisien oder den Anden hat einen Computer ...

Werner Rolli

Bringen Sie Ihre Hasselblad auf Vordermann...



Es gibt viele Gründe um in Hasselblad Objektive zu investieren. Mechanische und optische Höchstleistung zeichnen die Objektive aus dem Hause Carl Zeiss seit Jahren aus. Ganz gleich ob Sie digital oder analog fotografieren, Hasselblad ist die richtige Wahl. Doch nun lohnt sich die Investition für Sie doppelt:

Beim Kauf eines Hasselblad CFi/CFE oder FE Objektivs (Ausnahme CFE 80) und eines A12/E12 Magazins **schenken wir Ihnen ein Hasselblad 501 CM Gehäuse!**

H A S S E L B L A D

Leica Camera AG, Hauptstrasse 104, 2560 Nidau
Tel. 032 332 90 90, www.leica-camera.ch

Angebot gültig bis 31.5.03

perfekt frustriert



perfekt verewigt



FinePix S602 Das perfekte Instrument für den anspruchsvollen Fotoamateur: Programm-, Blenden- und Zeitautomatik oder manuelle Einstellung, Automatikblitz und Blitzschuh für den Anschluss externer Blitzgeräte und Super-Makro (1–20 cm) erfüllen höchste Ansprüche an die Bildgestaltung.

FUJINON	3,1_{mio}	6,0_{mio}	6X		Microdrive™	
QUALITÄTS-OPTIK	PIXEL EFFEKTIV	PIXEL AUFGEZEICHNET	OPTISCHES ZOOM	SUPERMAKRO	MICRODRIVE BIS 1GB	SMARTMEDIA BIS 128 MB



FinePix F402 Ihre Eleganz und ihre geringen Abmessungen machen sie zur perfekten und ständigen Begleiterin in jeder Situation: Sie findet Platz in jeder Hand- oder Vestentasche, sie schießt brillante Fotos und zeichnet Kurzvideos auf.

FUJINON	2,1_{mio}	4,0_{mio}	4_{min}	xD		
QUALITÄTS-OPTIK	PIXEL EFFEKTIV	PIXEL AUFGEZEICHNET	VIDEO-TON 10 BILDER/SEK.	PICTURE CARD BIS 256 MB		



FinePix A303 Kompakt, elegant, unauffällig, aber perfekt in der Leistung: 3fach-Zoom (entspricht 38–114 mm bei KB-Kameras), Videoaufnahme, dank effizientem Energiemanagement extrem lange Einsatzdauer mit nur zwei AA-Batterien usw.

FUJINON	3,2_{mio}	3X	xD			
QUALITÄTS-OPTIK	PIXEL EFFEKTIV	OPTISCHES ZOOM	PICTURE CARD BIS 256 MB			

Alle vorkommenden Produktamen sind Handelsnamen oder eingetragene Warenzeichen der entsprechenden Hersteller.

FinePix-Digitalkameras von Fujifilm sind im guten Fotogeschäft erhältlich.

Echte Fotos ab Daten lassen Sie am besten im qualifizierten Labor erstellen.

FinePix

Fujifilm. Das perfekte System für Ihre Fotos. Digitalkameras, Kameras, Filme, Labor

www.fujifilm.ch, info@fujifilm.ch

